



Dorfspatz op d'r Thier
Unsere Dorfzeitung



Ausgabe 29

Januar 2018

Der Bürgerverein Thier sagt vielen Dank

für ein tolles

Jahr 2017

APPsolut flexibel!

Bestimmen Sie selbst, wann und wo Sie Ihre Finanzen regeln, per Smartphone oder Tablet.

Unsere kostenlose Banking-App ermöglicht Ihnen:

- größtmögliche Flexibilität
- Multibankfähigkeit
- einfache, intuitive Bedienführung
- Sicherheit nach Bankstandard

**Banking-App -
eine für alles.
Jetzt
runterladen!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Unsere Banking-App
können Sie über unsere
Internetseite herunterladen:
www.volksbank-berg.de/app

Volksbank Berg eG 

Das Jahr 2017 geht, 2018 kommt.



Das Jahr 2017 geht, 2018 kommt.

Wieder ist ein Jahr ins Land gezogen. Für mich war es ein schönes Jahr in unserem Dorf hier op'dr Thier. Viele Feste haben wir gefeiert und viele schöne Momente erlebt. Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Veranstaltungen mitorganisiert und Neuerungen realisiert.

- Die Einweihung der Säule auf dem Klosterberg im Rahmen der 800-Jahr-Feier
- Das Rennen rund um Köln
- Das Pfarrfest im Rahmen der 800-Jahr-Feier
- Schützenfest, Sommerfest des SV Thier und noch viele andere Dinge.

Was vielleicht noch wichtiger ist, sind die Dinge, die im Tagesgeschäft alle laufen bzw. von allen ehrenamtlichen Helfern gestemmt werden.

Der Dorfladen, in dem sich viele Menschen in ihrer Freizeit engagieren, der Sportverein mit seinen vielen Mannschaften und Trainern, der Schützenverein, der viele Dinge im Dorf stemmt, unter anderem im Bereich des DGH sehr aktiv war. Der Musikverein Thier e.V., ohne den unsere Feste nur halb so schön wären.

Nicht zu vergessen, unsere Beetschwestern und die Männer, die im Dorf alles in Schuss halten und pflegen.

Oder unsere Feuerwehr, die meist im Hintergrund ihren Dienst verrichtet, wenn Sie aber im Vordergrund stehen, einen schweren Job haben (siehe Brand des Reetdaches in Alfen).

Es gibt sicher noch mehr aufzuzählen, aber das ist fast unmöglich. Viele Menschen sind ehrenamtlich im Hintergrund tätig, ohne dass wir es bemerken.

Was ich damit sagen will ist, dass auch, wenn mal nicht große Dinge geschaffen werden, das Tagesgeschäft schon allein gesehen, eine Leistung ist, auf die wir als Dorf stolz sein können.

Wie geht es weiter in den nächsten Jahren, wie sieht unsere Zukunft aus?

Niemand kennt die Zukunft, zum Glück, aber es liegt in unserer Hand, die Zukunft zu beeinflussen und viele Dinge auf den richtigen Weg zu bringen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn in Zukunft noch mehr Menschen in den unterschiedlichen Vereinen aktiv werden. Die Kommunen haben immer weniger Geld und immer mehr muss über ehrenamtliches Engagement abgedeckt werden. Das Ehrenamt ist so zu einem Schlagwort geworden.

Für mich bedeutet es, Dinge zu tun, die positiv für uns alle im Dorf sind und mir selber auch das Gefühl geben, dass das was ich tue, was Gutes ist. Gleichzeitig sollte man auch Freude und Spaß dabei haben. Nur wenn das Paket stimmt, macht Ehrenamt zufrieden und hat auch langfristig für einen selbst einen Sinn. Jeder kann und soll sich mit einbringen. Hierzu gehört auch, dass wir letztendlich Diejenigen entscheiden lassen, die sich zur Verfügung gestellt haben, ein Amt zu bekleiden oder für die Allgemeinheit aktiv zu sein. Hierbei muss ich mich auch an meine eigene Nase fassen. Selbstverwirklichung und Verantwortung zu übernehmen ist wichtig, auch im Ehrenamt. Inwieweit und in welchem Rahmen jemand bereit ist, sich mit einzubringen, muss man mit sich selber ausmachen, aber ohne die Mitarbeit der Thierer Bürger wird Thier verkümmern.

Deswegen hier an dieser Stelle zum Anfang des neuen Jahres meine Bitte an alle Bürger von Thier:

Information

Engagiert euch, bringt euch ein, nur dann können wir unser Dorf auch langfristig lebenswert erhalten und weiterentwickeln.

Was gab es sonst noch in 2017?

- Die Randalen der Realschüler bei Ihrer Abschlussfeier! Aber auch das ist gut ausgegangen! So lange man nach einem Fest wieder aufräumt und evtl. Schäden beseitigt, ist ein gelegentliches „über die Stränge schlagen“ auch in Ordnung.
- Ein Film im WDR, warum Thier mein Lieblingort ist! Auch das ist gut gegangen :-)
obwohl meine Kinder doch etwas verschämt geschaut haben.
- Eine Veranstaltung zum Thema seniorengerechte Dorfentwicklung. Auch dies war für mich ein Tag, dem ich nur Positives abgewinnen konnte.
- Noh Bieneen, das hätte ich beinahe vergessen bei dem vollen Programm des vergangenen Jahres. Es war sicher ein Highlight des Jahres. Auf jeden Fall für mich. Das Gebäude von Stiefelhagens noch einmal von innen zu sehen und zu erfahren, mit wieviel Freude und auch Engagement die Menschen bei Noh Bieneen arbeiten und die Bewohner hier leben.

Sicher ist nicht alles erwähnt, aber das bekomme ich eh nicht hin. Wichtig ist, dass wir alle ein lebendiges Dorf haben, in dem gelebt wird und nicht nur gewohnt. Packt alle mit an, damit das so bleibt und hilft, Thier in kleinen Schritten nach vorne zu bringen. Noch etwas zu dieser Ausgabe der Dorfzeitung. Diesmal ist sie wieder in bunt. Die Kosten hierfür werden von den Inserenten dieser Zeitung aufgebracht. Danke an alle Firmen, die uns bei unserer Dorfzeitung unterstützen. Auch das ist nicht selbstverständlich.

Ich habe übers Jahr viele Fotos von den Menschen in Thier gemacht und werde einen Teil davon hier in der Zeitung abdrucken. Ich hoffe, dass ich niemand damit zu nahe trete. Sollte das doch der Fall sein, bitte bei mir melden, damit mir das zukünftig nicht mehr passiert.

Ihr Andreas Bosbach

Beetschwestern und Kehrtruppe der Männer 2017



Martinszug op'dr Thier

Am 10.11.2017 fand bei uns op'dr Thier unser alljährlicher Martinsumzug statt. Gegen Nachmittag sah es noch so aus, als würde der Umzug nur mit Regenschirmen stattfinden können, doch pünktlich gegen Abend klarte der Himmel auf und wir konnten unseren feinen Martinsumzug im Trockenen abhalten. Nach einer kleinen Andacht mit einem schönen Schattenspiel, vorgetragen von der KiTa St. Anna Thier, ging es, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd, Richtung Unterthier, wo bereits der Bettler vor einem Haus saß und in der Kälte unter dem Sternenhimmel fror. Wie in der Geschichte um St. Martin beschrieben, zerteilte St. Martin hier seinen Mantel, um den Bettler vor dem Erfrieren zu bewahren. Entlang vieler schön beleuchteter Häuser ging es dann durch die St. Anna Straße und letztendlich zur Wiese mit dem großen Martinsfeuer. Bewacht und entzündet von unserer Feuerwehr konnten die vielen Kinder mit ihren wundervollen Laternen das Feuer bestaunen und die Erwachsenen sich bei einem Glühwein am Feuer stärken und aufwärmen.

Prämiert wurden die drei am schönsten beleuchteten Häuser bzw. Anlagen. Dank an alle Bürger für das tolle Schmücken ihrer Anlagen.

Es ist ein Stück unserer Tradition, der Martinsumzug hier in Thier. Entlang der vielen geschmückten Häuser ziehen wir mit unseren Kindern durchs Dorf und verbringen gemeinsam einen Moment am Feuer. Eine Tradition, die für mich persönlich zu Thier gehört und mich auch manchmal daran erinnert, dass wir es sehr gut haben hier in Thier. St. Martin bringt es auf den Punkt, etwas zu teilen oder zu geben gehört zum gelebten Glauben dazu. Für mich gehört es zum Menschsein dazu.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Helfern, die den Abend bzw. den Martinsumzug mit gestaltet haben, bzw. ihre Zeit mit uns allen geteilt haben.

- Der Musikverein Thier für seine musikalische Begleitung des Umzuges
- Der Feuerwehr Thier Wipperfürth für die Sicherheit beim Feuer und beim Umzug
- Der Polizei für die Sicherheit beim Zug
- Der KiTa St. Anna Thier für die tolle Organisation und allen Helfern, die im Hintergrund aktiv waren

Ihr Andreas Bosbach





Erntedankfest 2017

Alle drei Jahre ist es wieder so weit; wir veranstalten unseren kleinen Erntedankzug in Thier. Für mich war es das erste Mal, dass ich ihn organisiert habe und ich war schon was nervös, ob alles klappt und wie viele kommen würden.

Als ich aber schon beim Aufstehen am Erntedanktag sah, dass uns Petrus wohl gesonnen war, da war ich schon etwas beruhigter.

Um 10:30 Uhr ging es mit der Aufstellung in Fürden los. Anfangs noch was zögerlich kamen dann doch einige Fahrzeuge und Menschen zusammen. Ich habe mich sehr über die Hofgemeinschaft aus Drecke und Wüstenhof gefreut, die beim Erntedankfest so stark vertreten war und das Brauchtum des Erntedankfestes mit uns zusammen gefeiert hat. Ebenso habe ich mich über die vielen Kinder und Familien gefreut, die so zahlreich vertreten waren.

Sicher hat das Fest nicht mehr den Stellenwert, den es früher mal hatte, aber auch heute sollten wir alle dankbar sein, dass wir unser Auskommen haben und hier in unserem Land sicher leben können.

Nach der Segnung der Wagen und der Kinder durch Diakon Andreas Dieudonne, ging es dann zum gemütlichen Teil über.

Insgesamt war es ein schöner Tag bei herrlichem Wetter auf unserem Schulhof mit vielen netten Menschen. Dank auch an unsere Feuerwehr und an die Polizei, die den Zugweg abgesichert haben.

Dank an unseren Kindergarten, der wieder mitgegangen ist und den Zug um viele Kinder bereichert hat.





Ich persönlich habe mich auch gefreut, dass ein aktiver Landwirt mit dabei war. Letztendlich kommt der Ursprung des Festes ja aus der Landwirtschaft und das Leben in unserem Dorf wird schließlich nach wie vor von der Landwirtschaft geprägt. Es würde mich sehr freuen, wenn in Zukunft wieder mehr Landwirte mit dabei wären. Mir ist bewusst, dass wir alle ein straffes Programm haben, aber manche Dinge erscheinen mir persönlich so wichtig, dass der Tagesablauf auch mal hintenanstehen sollte. Deswegen meine Bitte an alle Landwirte, wenn das nächste Erntedankfest ansteht und ihr Lust und Zeit habt, nehmt doch am Fest teil und feiert mit uns zusammen aus Dankbarkeit darüber, dass wir alle unsere Ernte eingefahren haben, wie die auch immer aussieht.

Ihr Andreas Bosbach





Information

Weihnachtsbaum häckseln (julgranhackning)

Auf Grund der starken Nachfrage in den letzten Jahren, wollen wir in diesem Jahr anbieten, Ihre Weihnachtsbäume zu häckseln und auf Wunsch auch bei Ihnen abzuholen.

Am 20.1.2018 stehen wir ab 9:30 Uhr im Rhabarberfeld und häckseln Ihre Weihnachtsbäume.

Ab 9 Uhr morgens wollen wir im Dorfkern an den Häusern vorbeifahren und die am Straßenrand abgelegten Weihnachtsbäume einsammeln.

In den Weilern fahren wir nur bei Bedarf vorbei, das heißt, wenn Sie uns kurz vorher (spätestens am 19.1.2018) anrufen, kommen wir vorbei und holen auch ihren Baum ab.

Telefon Andreas Bosbach 02267 87710 oder Alfons Roder 02267 4369.

Bitte, legen Sie die Bäume gut sichtbar an die Straße. Entfernen Sie vorher alle Deko aus den Bäumen, da wir das gehäckselte Material für die Wege im Rhabarberfeld verwenden wollen. Gerne können Sie die Bäume auch vorher schon dort ablegen und zwar in die Ecke, wo es Richtung Wüstenhof geht, am Ende des Rhabarberfeldes.

Alle Spenden, die wir gerne entgegennehmen, gehen zugunsten der Messdiener, die uns bei der Aktion unterstützen werden.

Ihr Team vom Bürgervein Thier



qualität pur. bewusst innovativ.

Innovative Produkte für die Zahntechnik

100% picodent®



+49 2267 6580 0



+49 2267 6580 30



picodent@picodent.de



www.picodent.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Dienstag, den 06. März 2018, 20.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus - Bühne

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2017
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen:
 - 2. Vorsitzender Bürgerverein
 - 1. Schriftführer/in
 - 2. Kassierer/in
 - 2. Kassenprüfer/in
7. Dorfentwicklung
8. Verschiedenes

Bürgerverein Thier e.V.
Willi Laschet Str.12, Tel. 02267/87710

Theateraufführung des Kirchenchores Januar 2017. Ein super Abend mit grandiosen Darstellern.



800 Jahre Stadtrechte Die Verwaltung der Stadt Wipperfürth sagt danke

In 2017 hat die Stadt Wipperfürth ihr 800. Stadtjubiläum gefeiert. Wir alle waren eingeladen, mitzugestalten und teilzunehmen. Ich vermute, es gibt keinen, der nicht an der ein oder anderen Veranstaltung teilgenommen hat. Wir hatten neben vielen Veranstaltungen in den Kirchdörfern, in Thier das Pfarrfest als offiziellen Programmpunkt im Jubiläumsjahr, auch viele Teilnahmen an Gemeinschaftsprojekten, wie z.B. der Projektchor für die Wipperfürth-Hymne, die Erstellung und Einweihung der Stelen auf dem Klosterberg (für jedes Kirchdorf eine Stele mit Markierungen für jeden einzelnen Bürger und eine Gesamtstele für alle Bürger), die Beteiligung des Sportvereines an offiziellen Programmpunkten usw. Die zentralen Feierlichkeiten begannen mit dem Hansetag, der leider total ins Wasser gefallen ist. Die darauf folgenden Tage der Jubiläumsoktav waren mit besserem Wetter gesegnet, sodass die vielen tollen Events stattfinden konnten und auch gut besucht waren.



Für das große Engagement der Wipperfürther Bürger (natürlich einschließlich der Kirchdörfer – was wäre die Stadt ohne uns?), insbesondere der Vereine, hat sich die Stadt mit einer Party am Freitag, den 24. Nov. 2018 in der alten Drahtzieherei bedankt. Über 400 Gäste sind der Einladung gefolgt, darunter auch viele Abordnungen der Thierer Vereine.

„Uns ist es ein Anliegen, allen Vertretern des gesellschaftlichen Lebens in Wipperfürth aus Politik, Wirtschaftsunternehmen, Medien, Behörden, Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und Organisationen etwas zurückzugeben und wir möchten uns mit dieser Feier recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken“, so Bürgermeister Michael von Rekowski, der die Ehrenamtler und Sponsoren begrüßte. Landrat Jochen Hagt betonte außerdem, wie bedeutsam dieser Zusammenhalt, der zum Beispiel beim Hansetag zu spüren war, auch für den oberbergischen Kreis sei.

Neben den Dankes- und Grußworten blickten die geladenen Gäste anhand einer Fotocollage, die musikalisch von der Hansestadt-Hymne „Für Immer“ untermalt wurde, auf die zahlreichen Veranstaltungen, Aktionen und Höhepunkte des Jubiläumsjahres zurück und kamen bei dem einen oder anderen Kaltgetränk und einem zünftigen Imbiss zu angeregten Gesprächen.

Alfons Roder

Voneinander lernen

Gudrun Flosbach

Der Vorsitz des Bürgervereins wurde in „jüngere Hände“ abgegeben, nunmehr bleibt mir mehr Zeit, an Veranstaltungen zum Thema Dorfentwicklung teilzunehmen. Mich interessiert vor allem: Was machen eigentlich andere Dörfer?

Im folgendem die besuchten Veranstaltungen:



Gemeinschaftliche Wohnprojekte: Wenig Aufwand – viele Chancen, 22. März 2017, Vortrag von Dr. Henning Scherf, Bremen, im Forum Gummersbach. Unermüdlich wirbt der bürgernahe Politiker und ehemalige Bürgermeister von Bremen dafür, im Alter aktiv zu sein und diesen Lebensabschnitt sinnvoll zu nutzen. Herr Scherf setzt sich für Wohnmodelle ein, in denen sich Menschen gegenseitig unterstützen oder unterschiedliche Generationen zusammenleben. Dr. Henning Scherf spricht Themen an, mit denen wir uns alle auseinander setzen sollten: als Einzelne, in den Familien, in den Nachbarschaften und in den Kommunen.

**ZeLE Tagesseminare (Zentrum für Ländliche Entwicklung, Düsseldorf):
Seniorengerechte Dorfentwicklung, Thier 30. 03.2017, (siehe Dorfzeitung,
Ausgabe 27)**

**Engagiert für das Dorf – Mehr Freude am Ehrenamt, Warendorf/Hoetmar,
10.06.2017, Bundesgolddorf 2016.**

Ehrenamtliches Engagement ist in vielen Dörfern das Grundgerüst des gesellschaftlichen Lebens. Doch ehrenamtliches Engagement ruht auf immer weniger Schultern. Um die Herausforderung zu meistern, bedarf es einer guten Strategie damit die Aktiven sich nicht verausgaben. Ein ganz wichtiges Thema sprach an: René Hissler, Vereinsberater-Versicherungsfachmann, Bundesverband Deutscher Vereine und Verbände e.V., Berlin, rene@hissler.de Der Vortrag gab einen Überblick über den gesetzlichen und privaten Haftungs- und Versicherungsschutz im Ehrenamt. Viele Versicherungsthemen waren mir so nicht bewusst, z. B. in der eigenen „Privaten Haftpflichtversicherung“ sind ehrenamtliche Tätigkeiten ausgeschlossen. Zwar kann man über eine Vereinshaftpflichtversicherung Mitglieder/Akteure versichern, jedoch der gewählte Vorstand ist hier ausgeschlossen. Dieser ist nur dann gesetzlich unfallversichert, wenn er freiwillig bei der VerwaltungsBerufsgenossenschaft angemeldet wird! Jahresbeitrag 3.20 € je Vorstandsperson, www.vbg.de/Ehrenamt.

**Zukunft der Ländlichen Räume, Evangelische Akademie Villigst, Schwerte,
12.07.2017.**

Die Referate bewegten sich um das Thema: Zukunft der Dörfer und Regionen in NRW - Möglichkeiten und Grenzen. Unter Programmpunkt: „Zukunft gestalten, welchen Beitrag leisten Akteure der Ländlichen Räume“, referierte Frau Kerstin Gipperich vom Oberbergischen Kreis. Frau Gipperich ist vielen Thierer Bürgern bekannt.

Europäische Dorferneuerungs-Studienfahrt 2017, 19. bis 22. Juni 2017.

Die Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung organisierte die Studienfahrt zu beispielhaften und richtungweisenden Dorferneuerungs- und Landentwicklungsprojekten. Die Exkursionsziele lagen in Luxemburg, Belgien und Deutschland. 44 Teilnehmer aus 6 Europäischen Ländern nahmen an der Fahrt teil. Besichtigt und besprochen wurden Projekte im Kanton Redange (LUX), im Naturpark Our (LUX) sowie in Ostbelgien. Inhaltlich war es ein bunter Mix aus Klimaschutz, erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, Ressourcenschonung sowie Verbesserung der ökologischen Qualität, Qualifizierte Arbeitsplätze / Jugendarbeitslosigkeit im ländlichen Raum, Integration/Migration, Verbesserung der Lebensqualität für unterschiedliche Alters- und Interessensgruppen. Der „De Réidener Kanton“ sowie der „Naturpark Our“ sind ein interkommunaler Verband von zehn bzw.

acht Gemeinden. Oberste Zielsetzung war es, bedarfsgerechte, die Lebensqualität steigernde Einrichtungen zurückzuholen, die sukzessive in die Stadt ausgelagert worden waren.

Am letzten Tag besuchten wir das Dorf Meckel, knapp 400 Einwohner, in der deutschen Eifel nahe Bitburg. Prägend für den Ort ist die Initiative „Baukultur Eifel - Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm“. Diese Initiative möchte die reiche Bautradition der Eifel erhalten und weiterentwickeln, dabei die Wohn- und Lebensqualität am Ort verbessern, die regionale Identität hervorheben und die wirtschaftliche Entwicklung stärken. Vorgestellt wurde auch das Gasthaus „Herrig“, mit kleinem Hotel. Der Inhaber hat es verstanden, mit ausschließlich regionalen Produkten und einem „pfiifigen“ Konzept sein Gasthaus überregional bekannt zu machen und somit zu erhalten.

Netzwerktreffen der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung

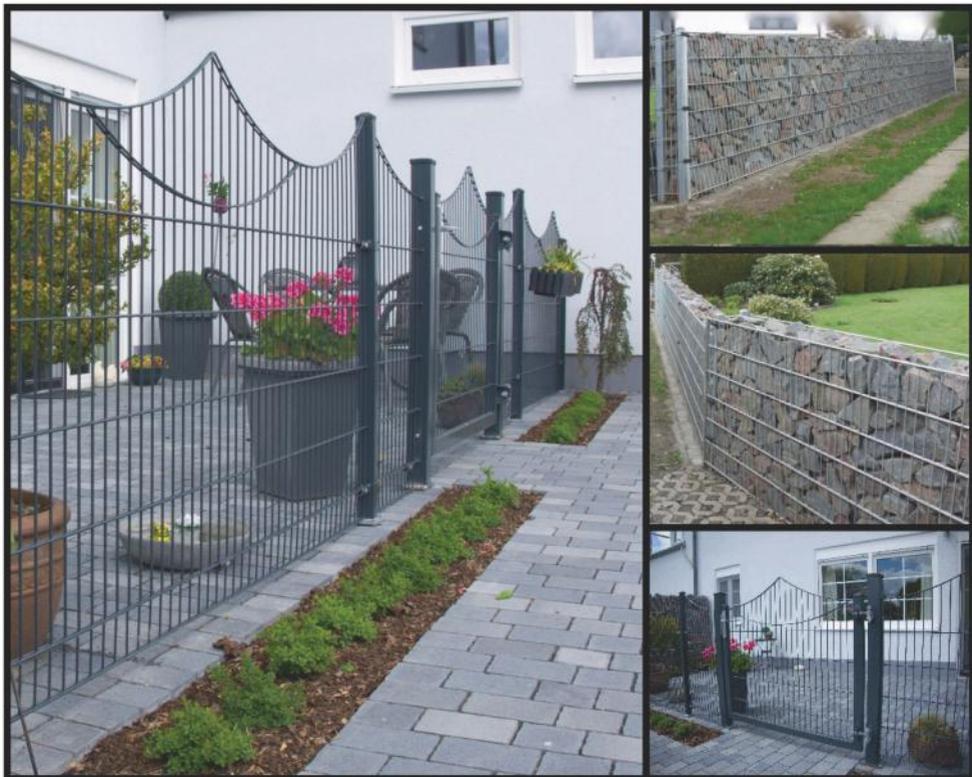
19. – 21. Oktober 2017, im Bundesgolddorf Eicherscheid, Gemeinde Simmerath/Eifel. www.eicherscheid.de (Einwohner: 1200). Dieses dreitägige Treffen stand unter dem Motto: „Ökonomie, Ökologie und Soziales im Zusammenspiel von Dorf, Gemeinde und Region“. Auch hier waren wieder Teilnehmer (18) aus vier Europäischen Ländern. Eicherscheid mit Ortsvorsteher und Frau sind mir bereits seit längerem gut bekannt. Gerade deshalb interessiert es mich, wie entwickelt sich der Ort weiter? Das kulturelle Erbe wird weiter intensiv gepflegt. So gibt es gibt 108 km Rotbuchenhecken in/um Eicherscheid, teilweise dienen sie als Windschutz vor den kalten Westwinden (Hohes Venn), bewusst durchwachsende Stämme werden als Brennholz genutzt. Die Dorfgemeinschaft arbeitet an dem Konzept: „Wie stellen wir uns Eicherscheid im Jahre 2030 vor?“. Auf das „Wir“ wird in Eicherscheid großen Wert gelegt, was auch auf den Ortseingangs-Begrüßungsschildern herausgestellt wird. Das hervorragende Zusammenspiel von Dorf und Kommune (Simmerath) wurde glaubhaft dargestellt, was auch dem besonders aktiven Ratsmitglied zu verdanken ist. Der Dorfladen, 1896 als Konsum-Genossenschaft gegründet, ist wieder ein florierender Anlaufpunkt im Ort. 2014 stand er kurz vor dem „Aus“, mit einem Vorstandswechsel und verschiedenen Maßnahmen z. B. Energiesparen, Sortimentserweiterung, Neugestaltung ist die Geschäftsentwicklung außerordentlich positiv. Die Gemeinde Simmerath wurde uns vom Bürgermeister vorgestellt, eine Betriebsbesichtigung der Firma Junker in Lammersdorf, die Vorstellung des Nationalparks in Simmerath-Rurberg, www.rureifel-tourismus.de die Besichtigung Vogelsang, (Internationaler Platz, zweitgrößter erhaltener Gebäudekomplex aus der Nazizeit) www.vogelsang-ip.de waren weitere Programmpunkte.

Bei allen hier vorgestellten Veranstaltungen wurde deutlich hervorgehoben, wie effizient die Zusammenarbeit der einzelnen Dörfer/Kommunen sein kann. Die vielfältigen Aufgaben, die der ländliche Raum stellt, können oftmals besser gemeinsam gelöst werden. Ein „Kirchturmdenken“ schadet allen.

An diesen Veranstaltungen kann jeder Interessierte Bürger teilnehmen. Die Kosten für Fahrt, Essen, Übernachtung sind moderat und werden vom Teilnehmer selbst getragen. Gerne gebe ich die mir überlassenen Präsentationen an Interessierte Bürger weiter.

Gudrun Flosbach

Aloys Dahl GmbH



***Bau von kompletten Zaunanlagen
Baufeldräumung
Sägewerk und Holzverarbeitung
Zaungabionen***

Thier, Höhenstraße 1
Telefon (02267) 1766

51688 Wipperfürth
Telefax (02267) 2954

Neues von der KFD**Neues von der KFD****Neues von der KFD****Jahreshauptversammlung**

Am 09.11.2017 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Hier einige Infos aus der Sitzung:

- Der Mütterkaffee findet am 12.02.2018 statt. Der zukünftige Elferrat hat ihn unter das Thema „Rut un wieß“ gestellt.
Gesammelt wird an diesem Abend für eine Spende an das Projekt „Mukta Nepal“. Der Verein, der von einer jungen Verwandten von Inge und Ludwig Röckerath gegründet wurde, unterstützt damit ein Dorf in Nepal – er baut mit großem persönlichen Engagement Häuser für die Menschen vor Ort und ermöglicht mittellosen Kindern den Schulbesuch. Jede Spende kommt zu 100% an!!
Der Vorverkauf für den Mütterkaffee findet am 19.01.2018 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.
Anmeldungen zum Programm werden ab sofort von Beate Förster, Tel 872444, entgegengenommen und sind erwünscht!!
- Am Freitag, 02.03.2018, findet wieder eine Andacht zum Weltgebetstag der Frauen in unserer Kirche statt. Die Gottesdienstordnung wurde dieses Mal vom Weltgebetstagskomitee aus Surinam erarbeitet und steht unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“. Wer gerne in der Vorbereitungsgruppe mitwirken möchte, melde sich bitte bei Beate Förster, Tel. 872444.

Weitere Termine können dem Veranstaltungskalender entnommen werden, der mit dem „Dorfspatz“ verteilt wird.

„Stifte machen Mädchen stark“

Im nächsten Jahr wollen wir wieder für einen guten Zweck sammeln – dieses Mal Stifte, die nicht mehr gebraucht werden.

Das Komitee des Weltgebetstages sammelt ausrangierte Schreibutensilien wie z.B. leere Filzstifte oder Kugelschreiber und unterstützt damit ein Schulprojekt im Libanon. An dieser Sammlung möchten wir uns beteiligen – genauere Informationen folgen Anfang des neuen Jahres und können jetzt schon im aktuellen „Frau und Mutter“ Heft nachgelesen werden.

Auch unsere Schuhsammlung geht dauerhaft weiter: Gebrauchte, noch tragbare Schuhe können weiterhin bei Beate Förster abgegeben werden.

Beate Förster

Schützenkarneval 2017



Eine tolle Leistung
mit vollem
Körpereinsatz



Grundschule Agathaberg bei den Senioren



Stiftungsfest des
Musikverein Thier e.V.



Seniorenachmittag



Neues aus dem Rathaus

Liebe Leser,
in dieser Ausgabe berichte ich über:

In der Ratssitzung am 10.10.2017 wurde die 4. Änderung des B-Plans Nr.64 Thier-Ost als Satzung beschlossen. In diesem Gebiet sind nun Garagen und Carports bis 30 m³ Brutto-Rauminhalt planungsrechtlich Genehmigungsfrei. Sofern keine Bedenken wegen der Sicht auf die öffentliche Verkehrsfläche bestehen, dürfen seitlich offene Carports ausnahmsweise ohne 3 m Abstand von der Aufstellfläche zur Begrenzungslinie der Verkehrsfläche errichtet werden. Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter des Bauamtes gerne zur Verfügung.

Im Bauausschuss am 13.09.2017 wurde mitgeteilt, dass die Brücken in Ober- und Niederflosbach in 2018 saniert werden. Die Sanierung der Brücke in Fürden/Kohlgrube ist für 2019 vorgesehen.

Voraussichtlich ab Ende Februar wird der Wochenmarkt in Wipperfürth während der Umbauphase von Marktstraße und Marktplatz auf dem Hausmannsplatz stattfinden. Soweit die Neuigkeiten aus dem Rathaus.

Ich wünsche allen Lesern einen guten Start ins neue Jahr.
Heribert Berster

Maibaum setzen - Manche helfen durch Hand auflegen.





20 Jahre Noh Bieneen





Pfarrfest



Hochzeitsbaum
im Rhabarberfeld



Spielesachmittag



Probenwochenende in Panarbora

Am 8. September fing unser lang ersehntes Probenwochenende in Panarbora an. Wir trafen uns nachmittags an unserem Probenraum an der alten Schule, wo wir im strömenden Regen auf die Autoaufteilung warteten. Als wir nach der einstündigen Fahrt endlich in Waldbröl ankamen, bewunderten wir das Gebäude und den riesigen Aussichtsturm. Außerdem warteten dort schon die vier Schüler von Herr Pütz aus Kierspe, die uns beim Konzert aushalfen.

Als wir eingeecheckt waren, stellte sich die Frage: Wie bekommen wir das Schlagzeug ins Asindorf? Da kam auch schon die Antwort vorbei. Ein freundlicher Mitarbeiter von Panarbora hat uns angeboten das Schlagzeug mit einem Golfcart ins Dorf zu bringen. Der Kofferraum bot viel Platz. Somit konnten noch einige Gepäckstücke mitgenommen werden. Für uns gab es leider keinen Platz mehr.

Das Asindorf, wo wir die nächsten zwei Nächte schliefen, bestand aus 8 Jurten (kleine, runde, weiße Zelte), 3 bunten Toilettenwagen und einer Grillhütte. Dort angekommen wurden uns die Jurten zu gewiesen. Es gab zwei Mädchen-, zwei Jungen-, zwei Leiter- und zwei verbundene Jurten (als Gemeinschaftsraum). Dann konnten wir unsere Zelte einrichten oder etwas spielen.

Vor dem Abendessen haben wir noch ein Spiel gespielt, wo man einen Minion fangen musste. Als das Spiel beendet war gab es Essen. Jede Jurte hatte einmal Tischdienst. Dann wollten wir Proben, mussten uns aber vorher noch Platz schaffen. Denn es gab nur einen Gemeinschaftsraum, in dem wir gegessen und geprobt haben. Da wir noch dirigentenlos waren, übernahm Joana diesen Part für anderthalb Stunden. Als dann Schluss mit Proben war, durfte jeder machen was er wollte. Allerdings musste das in der Jurte geschehen, weil um 22 Uhr Nachtruhe war.

Samstagmorgen gab es um 8 Uhr Frühstück im Restaurant von Panarbora. Dieses war schön eingerichtet und es gab eine große Auswahl an Leckereien. Um 9 Uhr mussten wir wieder im Gemeinschaftsraum sitzen, wo uns dann der Asienwettkampf vorgestellt wurde. Die Gruppen wurden eingeteilt und mussten sich einen Teamnamen überlegen, mit dem sie das ganze Wochenende über Spiele gewinnen konnte. Außerdem gab es eine Einweg-Kamera für jede Gruppe, womit schöne Bilder vom Wochenende aufgenommen werden sollten. Mit diesen Bildern konnte man Pluspunkte auf der Punktetabelle ergattern. Nachdem alles klar war wurde bis zum Mittagessen, welches draußen stattfand, in den einzelnen Registern geprobt und Herr Pütz hat bei jeder Jurte, in der geprobt wurde, reingeschaut.

Danach erklärte uns eine Mitarbeiterin von Panarbora wie man mit Kompass und Karte umgeht. Voller Motivation gingen wir in den Wald um dort Aufgaben zu bewältigen. Doch kaum hatten wir angefangen fing es an zu regnen. Nachdem wir alle Aufgaben gelöst haben, wurde einstimmig beschlossen, dass wir nun zurück in unser Dorf gehen und die letzte Aufgabe in unserer Grillhütte mit trockenen Anzihsachen zu meistern. Kaum war der Spaß vorbei haben wir zu Abend gegessen. Nach dem Abendessen wurde noch einmal geprobt.

Daraufhin haben wir Kartenrücken und noch weitere Spiele gespielt. Wer allerdings nicht mit Werwölfe spielen wollte hatte Zeit zur freien Verfügung. Vor dem Zu Bett gehen drang ein lautes Gemecker von den Jungs zu uns Mädchen herüber. Wir fragten uns, was da wohl passiert ist.

Am nächsten Morgen stellte sich beim Frühstück um 8 Uhr heraus, dass jemand Zahnpasta unter die Türklinken am Toilettenwagen der Jungs geschmiert hatte. Als das Frühstück zu Ende war, haben wir auf dem großen Spielplatz am Restaurant gespielt. Danach trafen wir uns wieder pünktlich um 9 Uhr im Gemeinschaftsraum zu einer kleinen Probe. Beim Üben der Musikstücke teilte Herr Pütz uns mit, dass wir unsere Instrumente und die Noten von „Rock a Saurus Rex“ mitnehmen sollen und jetzt auf den Aussichtsturm gehen werden, um dort zu musizieren.

Wir alle waren von der Idee begeistert und packten schnell zusammen. Auf dem Turm angekommen suchten wir uns Notenhalter, die gerade zufällig auf dem Turm standen und so nett waren, uns unsere Noten zu halten. Die musikalische Abwechslung gefiel den meisten sehr gut und wir bekamen großen Beifall. Als wir wieder im Asienord waren wurde zum Mittagessen in der Grillhütte gegrillt.

Daraufhin folgte keine Probe mehr, sondern das große Packen unserer Koffer und das Aufräumen der Jurten. Nachdem wir gepackt hatten, haben die einen die Moderation geschrieben und die anderen durften fast alles tun und lassen was sie wollten. Es war meistens das Spiel „Versteck-Fangen“, wie immer wenn wir nichts zu tun hatten.

Am ganzen Wochenende haben wir verschiedene Asienwettkampfs Spiele gespielt und hatten viel Spaß dabei. Dann mussten wir uns auch schon vom schönen Asienord verabschieden und uns auschecken.

Das Konzert

Zwei Stunden vor dem Einlass um 18:30 Uhr trafen wir uns im DGH (Dorfgemeinschaftshaus, Thier) um dort nochmals alles durch zu proben. Aber wir haben nicht nur geprobt, denn zu unserem Erstaunen gab es noch Pommes rot-weiß :-). Um 19 Uhr marschierten wir in den vollen Saal ein, um dann auf die Bühne zu gehen und los zu spielen.

Wir eröffneten das Konzert mit der „Starsplitter Fanfare“. Wir spielten noch weitere Lieder und begannen dann mit der Moderation. Wir hatten ein vielseitiges Programm. Von Filmmusik bis hin zu Balladen und Pop-Musik.

Nach der Pause wurde die Siegerehrung vom Asienwettkampf durchgeführt. Es gab sehr viel Applaus und es hat uns sehr gefreut, dass uns so viele Leute zu gehört haben. Wir bekamen nach dem Konzert noch eine kleine Überraschung, bestehend aus Süßigkeiten, einem Gruppenfoto und einem kleinen Magneten mit dem Logo vom „MV-Thier Jugo“.

Die Zeit beim Probenwochenende und beim Konzert hat uns sehr viel Freude gemacht. Wir wollen uns auch noch einmal bei allen Mitwirkenden bedanken und freuen uns auf das nächste Probenwochenende!!!

Von Mia Schmitz (13 Jahre)
und
Mara von Egen (12 Jahre).
Foto Musikverein Thier e.V.





Mediensteuerung Offsetdruck - Digitaldruck Kundenspezifische Lösungen und Spezialitäten

Perfektes Zusammenspiel Ihrer gesamten Medien mit den nachfolgenden Produktionsschritten für Web, App und Print. Vom Design über den Datenbank-Aufbau, von der Verpackungs-Entwicklung bis zum Produkt-Informationen-Management-System. Natürlich auch für Ihre Web2Print-Anwendung. Für reine Print-Bestellungen oder als Portal für Ihre Filialen und Niederlassungen.

Mit unseren renommierten Partnern aus dem IT-Bereich bieten wir Lösungen von Anfang an. Praktikabel, effizient und entwicklungsfähig.

Passend für Ihr Unternehmen.
Als Neuentwicklung oder als Baukasten bewährter Systeme.

Bernd Müller
Vertriebsbüro Nord/West
Johann-Wilhelm-Roth-Straße 50 - 51688 Wipperfürth-Thier
Mail: mueller@rewi.de - Mobil: 0 15 14 / 6 15 48 99
Telefon: 0 22 67 / 8 88 60 49 - Telefax: 0 32 22 / 1 91 36 88



rewi druckhaus - Reiner Winters GmbH
Wiesenstraße 11 - 57537 Wissen - Telefon 0 27 42 / 93 23 0
Mail: druckhaus@rewi.de - www.rewi.de

Sportverein Sommerfest



Schützenfest Jungschützen



Schützenfest Musikverein Thier





Feuerwehr auf dem Schützenfest 2017

Königspaar 2017



Party Time



Op d'r Thier
am 10.02.2018 ab 19:11 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus

Vorverkauf 27.01.2018

ab 08:00 Uhr im Dorfladen

Drei Jahre - PKW der Rundschau-Altenhilfe in Thier

Am 25. September 2014 hat die Dorfgemeinschaft Thier über den Förderverein Dorfgemeinschaft Thier e.V. von der Rundschau-Altenhilfe einen PKW (einen Renault-Kangoo) erhalten. Die Rundschau-Altenhilfe prüft nach drei Jahren, ob das Fahrzeug sinnvoll genutzt wurde und hat entsprechende Unterlagen angefordert. Eine Zusage durch die Rundschau-Altenhilfe würde für weitere fünf Jahre gelten. Seit September 2014 bis zum 30. September 2017 hat das Fahrzeug 10.241 KM zurückgelegt, wobei 186 Fahrten für den Dorfladen (Auslieferung und Einkauf für ältere Bürger) und 323 Fahrten im sozialen Bereich (Arztbesuch z.B. in Wipperfürth, Bergisch Gladbach oder auch Lüdenscheid, Physiotherapie und Seniorenkaffee etc.) angefallen sind. Das Fahrzeug hat bereits jetzt einen festen und wichtigen Platz im Dorfleben eingenommen und wir wollen nicht darauf verzichten.

Und so einfach können alle älteren Bürger das Fahrzeug „buchen“.

- Anruf unter Tel. Nr. 02267 8884400 im Dorfladen und Termin, Uhrzeit, (Abfahr- und Ankunftszeit) Ziel und ggfs. Wartezeit melden.
- Der Dorfladen gibt den Auftrag an alle FahrerInnen weiter.
- Nur dann, wenn die Fahrt nicht möglich ist, ruft der Dorfladen zurück.

Wir danken den Fahrerinnen und Fahrern für den Einsatz und wünschen weiter eine gute Fahrt.

Förderverein Dorfgemeinschaft Thier e.V.



Unsere FahrerInnen: Franz-Heinrich Blass, Walter Klettke, Alfons Roder, Hans und Ingrid Rösler, Dagmar Sommerfeld, Hans Georg Sprenger, Marlene Schmitz und Katharina von Lepel.
(Auf dem Bild fehlen Hans Rösler und Dagmar Sommerfeld.)



Meß op Kölsch

Am 25. November 2017 gab es für den Chor St. Anna Thier ein nicht alltägliches, sondern ein musikalisch und karnevalistisch besonderes Ereignis. Der Chor nahm an der Sessionseröffnung der K.G. Alt Köllen von 1883 e.V. teil. Höhepunkt der Veranstaltung für die Sängerinnen und Sänger aus Thier war die musikalische Gestaltung der „Meß op Kölsch“ für die Lebenden und Verstorbenen der K.G. Alt Köllen. Die Messe wurde zelebriert von Pfarrer Heinz-Otto Langel aus Porz. Er gehört zum Weihejahrgang von Pastor Lambert Schäfer.

Der Chor sang unter der Leitung ihres Chorleiters Gerhard Klein die „Deutsche Messe auf Kölsch“ nach der Musik von Franz Schubert. Der kölsche Text stammt von dem Kölner Absolventen der „Kölsch Akademie“ Heinz Lätsch. Begleitet wurde der Chor an der Orgel von Richard Knabke, dem langjährigen Organisten an St. Nikolaus Wipperfürth.



Nach der Messe erfolgte die Sessionseröffnung mit einem karnevalistischen Programm im Leonardo Royal Hotel am Kölner Stadtwald. Hier sangen die Thierer, weiter unter der Leitung von Gerhard Klein, 4 kölsche Karnevalslieder u.a. „Unser Stammbaum“ des Komponisten und Texters Hans Knipp, welches wie bekannt, durch die Bläck Fööss zu einem der bekanntesten Kölner Karnevalslieder wurde.

Am Ende des Abends, der für die Thierer lange in Erinnerung bleiben wird, u.a. durch die Tanzgruppe der KG „Kölsche Harlequins“ und dem bekannten Krätzchensänger Philipp Oebel, lud der Präsident der K.G., Prof. Dr. Riedel, den gesamten Chor aus Thier am 2. Februar 2018 zur großen Kostümsitzung in den Kölner Sartory Saal ein.



Text: Wilhelm Rölver und Christa Selbach
Fotos: Kirchenchor St. Anna Thier Norbert Grunwald

Neues vom Dorfladen



Neuheiten: Seit Oktober bieten wir, in Zusammenarbeit mit der Fa.Kreativ aus Engelskirchen, erlesene Feinkost und Geschenke an. Z.B. Dips, Essig, Öle und Liköre. Zum Teil auch ansprechend als Geschenk verpackt. Wir haben einen kleinen Glaskühlschrank für sahnehaltiges Gebäck und Torten angeschafft. Damit können wir unser Sortiment an Backwaren erweitern und Ihnen eine größere Vielfalt anbieten.

Weine: Unsere hochwertigen Weine aus Deutschland (Pfalz/Mosel), Italien, Frankreich und Spanien werden bei unseren Kunden immer beliebter. Wir haben einige Sorten ausgetauscht und das Sortiment erweitert, so dass wir derzeit über 30 verschiedene Sorten anbieten.



Prinz-Schnaps vom Bodensee:

Wir haben ein paar neue Sorten ins Programm genommen.
Z.B. Heidelbeerschnaps und Likör.

Geschäftsjahr 2017:

Nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2016, bei dem wir insbesondere im 2.Halbjahr eine sehr positive Entwicklung verzeichnen konnten, ging es auch in den ersten Monaten 2017 erfolgreich weiter, so dass wir am Ende des Frühjahres zuversichtlich für das Jahresergebnis 2017 waren. Leider hat sich dieser positive Trend dann seit dem nicht wie erwartet fortgesetzt und die Umsatz- und Kundenzahlen sind seit Mitte des Jahres rückläufig. Wir hoffen, dass wir mit den o.g. Angebotserweiterungen diesen Trend wieder ins Positive drehen können und werden auch in den nächsten Wochen mit weiteren Analysen und einer Umfrage weitere Gründe zu ermitteln. Es ist uns wichtig nochmals darauf zu verweisen, dass der Laden langfristig nur Bestand hat, wenn möglichst viele Thier Bürger dort einkaufen. Wir haben ein enorm großes und tolles Team an ehrenamtlichen Helfern und gute motivierte Mitarbeiter, die alle viel Zeit für den Erfolg des Ladens investieren. Die größte Wertschätzung für uns alle, ist eine hohe Akzeptanz im Dorf, die sich in den Umsätzen und Kundenzahlen widerspiegelt.

Vorstand Dorfladen Thier eG Dezember 2017

Theateraufführung der KFD am 3.12.2017.



Anzeige

*Für alle Ihre
Festlichkeiten!*

Maiworm

P*A*R*T*Y - S*E*R*V*I*C*E

René Maiworm

In der Kalkschlade 3a

51645 Gummersbach

Tel.: 0175 - 5 40 37 38

info@partyservice-maiworm.de

www.partyservice-maiworm.de

Noh Bieneen stellt Leichte Sprache vor:

Prüfer für Leichte Sprache

Menschen mit Behinderung arbeiten

als Prüfer für Leichte Sprache.

Sie wissen am Besten, wenn Texte zu schwer sind.

Es gibt auch Regeln: Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache hilft vielen Menschen.

Zum Beispiel:

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Menschen, die nicht so gut lesen können.

Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen.

Man kann Sätze besser lesen wenn:

Die Sätze kurz sind.

Die Schrift größer ist.

Der Text ist mit Bildern.



Die Prüfer kennen die Regeln.

Dann können sie noch besser prüfen.

Bei Noh Bieneen gibt es **Prüfer für Leichte Sprache**.

Sie haben an einer 4 tägigen Schulung teilgenommen.

Sie haben eine Urkunde erhalten.

4 Prüfer kommen aus dem Ambulant Betreuten Wohnen

2 Prüfer kommen aus dem Familien-unterstützenden Dienst.

Die Prüfer heißen:

Annika Heutgens, Angelique Haupt, Tobias Wodke,

Simon Röttgen, Fabian Schneider und Til Bideau.

Die Prüfer treffen sich in einer Gruppe.

Die zu prüfenden Texte schreibt Anke Wagner.

Sie unterstützt und fördert die Prüfer.

Die Gruppe trifft sich regelmässig.

Die erste Prüfung war das Leit-Bild von Noh Bieneen.

Das Leit-Bild kann man auf der Homepage lesen.



Die Gruppe hat viel vor, zum Beispiel:

Lesen, Zeitungen schreiben und Texte prüfen.

Noh Bieneen ist sehr stolz auf die Prüfer.

Wir wünschen unseren Prüfern viel Spaß bei der Arbeit.

Oktoberfest im Dorf-Gemeinschafts-Haus Thier

Dieses Jahr feierte Noh Bieneen seinen 20 Geburtstag.
Wir haben das ganze Jahr über gefeiert:
Im Februar sind wir beim Karnevals-Umzug mitgegangen.
Im Mai war ein Tag der offenen Tür.



Bericht von Simon Röttgen:

Im Oktober war ein großes Oktoberfest:
Viele hatten ein Dirndl oder eine Lederhose an.
Es gab Leberkäse mit Kartoffelsalat und Brezeln.
Für die tolle Musik hat Simon Röttgen gesorgt.
Alle haben getanzt und gesungen.
Alle hatten viel Spaß.
Um 21 Uhr war die Party zu Ende.
Es war ein schönes Fest.
Hoffentlich machen wir nochmal so ein Fest.



Wir wünschen allen Lesern
ein schönes Weihnachtsfest.
Alles Gute für das Jahr 2018.



Bis zum nächsten Dorfspatz.

Viele Grüße

Die Prüfer von Noh Bieneen
Simon, Annika, Tobias, Angelique,
Fabian und Til.



Verwendete Piktogramme:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. ,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

**Heilige Messen und kirchliche Termine
in St. Anna, Thier
vom 01. Januar 2018 bis 31 März 2018**



Januar 2018

Samstag	Rosenkranz	17:00 Uhr	6.1;20.1
Samstag	Sonntagvorabendmesse m. Rückkehr der Sternsinger	17:30 Uhr	6.1
Samstag	Sonntagvorabendmesse (Schützenpatronatsfest)	17:30 Uhr	20.1
Sonntag	Taufe	15:00 Uhr	7.1
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	3.1;10.1;17.1;24.1;31.1
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	10.1;17.1;24.1;31.1
Mittwoch	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung	09:00 Uhr	3.1
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	12.1;19.1;26.1

Februar 2018

Samstags	Rosenkranz	17:00 Uhr	3.2;17.2
Samstags	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	3.2
Samstags	Sonntagvorabendmesse Segn. der Kommunionkerzen	17:30 Uhr	17.2
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	7.2;14.2;21.2;28.2
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	21.2;28.2
Mittwoch	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung	09:00 Uhr	7.2
Mittwoch	Heilige Messe mit Aschenkreuzausteilung	09:00 Uhr	14.2
Donnerstag	Andacht der Kita St. Anna mit Aschekreuzausteilung	11:00 Uhr	15.2
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	2.2;9.2;16.2;23.2

März 2018

Samstags	Rosenkranz	17:00 Uhr	3.3;17.3
Samstags	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	3.3;17.3
Karsamstag	Rosenkranz	17:00 Uhr	31.3
Karsamstag	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	31.3
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	7.3;14.3;21.3
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	14.3;21.3
Mittwoch	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung	09:00 Uhr	7.3;
Mittwoch	Heilige Messe für die Senioren	14:30 Uhr	28.3
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	28.3 entfällt
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	28.3 entfällt
Donnerstag	Andacht der Kita St. Anna	10:30 Uhr	1.3
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	2.3;9.3;16.3;23.3
Freitag	Andacht anlässlich des Weltgebetstages	19:00 Uhr	2.3

Alle Termine wie immer ohne Gewähr.

Kleinanzeige

Wir haben abzugeben:

1 Kleinkinderholzstühlchen; 1 Kleinkinderfahrrad; 4 Sicherheitsglasscheiben (220 x 100 cm); 1 Doppelstegplatte (150 x 120 cm) leicht beschädigt; Balkongeländerholzelemente, 12 lfd. m, mit Metallpfosten.

Telefon 02267 3419

Kreative Floristik

IHR SPEZIALIST FÜR MODERNE :

TISCHDEKORATIONEN
BLUMENKREATIONEN
HOCHZEITSFLORISTIK
TRAUERFLORISTIK
RAUMGESTALTUNG
WOHNACCESSOIRES



Wir wünschen
unseren Kunden
ein gesundes
und erfolgreiches
neues Jahr

NUTZEN SIE UNSEREN LIEFERSERVICE

GudrunKarthaus
Wipperfürther Str. 398
51515 Kürten
02268-907055
www.kreative-floristik.de





Wege für Trauernde

Der Ökumenische Hospizdienst Wipperfürth/Kürten lädt herzlich zu seinen unterschiedlichen Angeboten für trauernde Menschen ein.

Neben der Möglichkeit zu Einzelgesprächen findet einmal monatlich ein Trauerspaziergang und ein Offener Treff für Trauernde statt. Hier besteht die Möglichkeit zum Austausch und Erzählen.

Im Frühjahr 2018 wird ein gemeinsamer Koch-Nachmittag mit dem Haus der Familie in Wipperfürth gestaltet.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne an die Koordinatorinnen:

Tanja Wagner oder Maria Winter, Tel.: 02267/6809520

Information

21. Hospizkonzert des Ökumenischen Hospizdienstes Wipperfürth/Kürten

Am Sonntag, den 26.11.2017 veranstaltete der Ökumenische Hospizdienst Wipperfürth/Kürten sein alljährliches Hospizkonzert, diesmal in der Kirche St. Michael (Neye) in Wipperfürth.



Zum besonderen Anlass der 800-Jahrfeier der Stadt Wipperfürth konnten die Flötisten des Arcadie-Quartetts aus Aachen gewonnen werden. Zum Thema „Hör, es klagt die Flöte wieder“ wurden die ca. 100 Zuhörer mit außergewöhnlichen Flötenklängen und Texten, die von der Schauspielerin Eva Weissenböck ausdrucksstark vorgetragen wurden, verwöhnt und berührt. So konnte sich jeder dem Thema Tod, Sterben und Trauer auf abwechslungsreiche Weise nähern und manches Mal auch schmunzeln.

Einen weiteren besonderen Akzent setzte das „Lampedusa-Kreuz“, das als Leihgabe die Kirche schmückte. Es wurde aus den Überresten von Flüchtlingsbooten gefertigt und soll auf die Situation von Flüchtlingen aufmerksam machen.

Zum Ende der Veranstaltung gab es kräftigen Applaus und jeder konnte mit eigenen Eindrücken und einem vielleicht besonderen Einstieg in die Adventszeit nach Hause gehen.

Text und Foto Maria Winter



Das Weihnachtsdilemma von Beate Irmer

Am heiligen Abend geht es im Haus Bittermann sehr stressig zu. Lore Bittermann (Anke Mehlan) muß neben dem Haushalt für jedes Familienmitglied ein besonderes Weihnachtsmenü zaubern. An Stelle eines klassischen Nudelsalates mit Würstchen werden ein Karpfen, Steak für den Sohn Peter (Christel Dörpinghaus) und etwas Vegetarisches für den neuen Freund Gottfried (Mirka Fehling) der Tochter Gabi (Cornelia Sünger) gewünscht. Der Mann im Hause (Theresia Blechmann) mit Kumpel Berni (Gabi Braun) haben nur Zeit für die Eisenbahn und sind keine Hilfe. Margot (Ulrike Heller) wird wie jedes Jahr mit einer neue Kittelschürze zu Weihnachten überrascht. Als Krönung hat sich auch noch die Schwiegermutter Selma (Hannelore Kristkeit) für das Weihnachtsfest angekündigt.

Doch es kam ganz anders. Lore fiel wegen eines Unfalls beim Weihnachtsbaum tragen aus. Das schöne Weihnachtsfest drohte zu scheitern. Doch Schwiegermutter Selma übernahm das Regiment im Haus und mit vereinten Kräften kann dann doch besinnlich Weihnachten gefeiert werden – mit Kartoffelsalat und Würstchen ...

Theater op dr Thier ist immer wieder ein Erlebnis. Die Theatergruppe der KFD hat wieder einmal ein tolles Theaterstück auf die Bühne gebracht. Es ist immer faszinierend, mit wie viel Engagement sich die Darsteller einbringen und was Sie dann auf die Bühne zaubern. Etliche Stellen in dem Stück brachten das Publikum laut zum Lachen und mancher fein sinnigere Humor auch zum Schmunzeln.

Ich als Star Trek Fan weiß natürlich etwas damit anzufangen, wenn der Veganer zum Vulkanier mutiert. Manch anderer sicher nicht, deshalb will ich es kurz erklären: Spock der Mann mit den Spitzen Ohren ist Vulkanier, ob er Veganer ist das weiß ich nicht. :-). Ja dann ist da noch die Sache mit den Weihnachtsgeschenken. Aber wer kennt das nicht, dass die Auswahl des Geschenkes manchmal nicht ganz so den Geschmack des Partners getroffen hat, obwohl ich selber noch keine Trockenhaube verschenkt habe. Auch mir kann es schon passiert sein, dass ich mit meiner Geschenkauswahl nicht ganz den Volltreffer gelandet habe.

Bei der Aufführung am Sonntag waren Jung und Alt zusammen, aber genauso auch Dorfbewohner mit Handicap. Alle haben gemeinsam gelacht und gefeiert. Das sind dann die Momente, wo ich denke, wir machen alles richtig in Thier. Miteinander Feiern und Leben, das ist am wichtigsten. Das Gemeinsame sollte im Vordergrund stehen und bei uns passt es.



Ich fand, es war ein gelungenes Stück mit tollen Darstellern und kann nur Danke sagen an alle die geholfen haben, diesen schönen Nachmittag mitzugestalten. Dank an die KFD, die uns alle eingeladen hatte.

Ihr Andreas Bosbach

Darsteller: Theresia Blechmann, Anke Mehlan, Conny Sünger, Mirka Fehling, Hannelore Kristkeit, Ulrike Heller, Gabi Braun, Christel Dörpinghaus, Souffleuse Anke Wagner, Regie Marlis Berger, Ausrichter KFD.



DER WEIDENER

Das Team des WEIDENER wünscht
für **2018** alles Gute!

Auch im Jahr 2018 gibt es in Ihrem
Dorfladen Thier wieder Fleischwaren in
großer Auswahl und bester Qualität
vom **WEIDENER**



www.derweidener.de

Büchler GbR



GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

Winterzeit ist Planungszeit.

Das wichtigste bei der Gestaltung eines Gartens ist die Planung. Fragen Sie uns: Wir erstellen Skizzen, wir kennen die Blütezeiträume der einzelnen Pflanzen, führen in der frostfreien Zeit leichten Gehölzschnitt durch und bestellen bereits die Jungpflanzen für den Frühling.

Ihr Gartenbauteam Büchler GbR

Thier; Raffelsiefen 2; 51688 Wipperfürth
Telefon (02267) 9520 Telefax (02267) 87555
Mobil: 0175 / 566 2083

Email: buechler.heinz@t-online.de
www.galabau-wipperfuerth.de

Das "Dorfspatz op d'r Thier-Team"
wünscht allen Lesern Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2018.

Wie klar und einfach ist die Welt,
wenn Teich und Baum und Wald und Feld,
der Hügel und der Himmel auch, ganz rein und unverstellt
im weißen Seidenkleid feiern Schneehochzeit.

(Dr. Carl Peter Fröhling 1933)

Die nächste Ausgabe "Dorfspatz op d'r Thier" erscheint am 1 April 2018. Redaktionsschluss für die 29. Ausgabe ist am 1. März 2017. Annahme der Anzeigen / Texte / Beiträge unter dorfzeitung@kirchdorf-thier.de oder bei Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12. Aktuelle Infos rund um unser Dorf gibt es auch im Internet unter www.kirchdorf-thier.de. Für Anregungen, Kritik und Ideen sind wir immer offen und freuen uns über jedes Feedback per E-Mail oder per Post. Fotos wenn nicht besonders gekennzeichnet A. Bosbach.



Ihr Team vom Dorfspatz

Impressum: Herausgeber: Bürgerverein Thier e.V.
Verantwortlich: Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel. 02267/87710
Michael Dahl, Höhenstrasse 18, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel.: 01715202529
Redaktion, Layout, Anzeigen- und Text-Akkommodation: dorfzeitung@kirchdorf-thier.de;
Erscheinungsweise: vierteljährlich